

Einführung zur Ausstellung „IMMER ANDERS“

Die Galerie im Altbremer Haus zeigt unter dem Titel „IMMER ANDERS“ die Ausstellung mit Malerei von Conny Himme. Die Arbeiten der Bremer Künstlerin verweigern sich dem Stillstand, zeigen immer wieder neue Ansätze in Motiven, Stil und Farbigkeit. Aus den Werkreihen Portrait, Funny Bones und Blumen haben wir eine Auswahl für diese Ausstellung getroffen.

Conny Himme hat nach einer Ausbildung zur Grafischen Zeichnerin, einem Kunststudium an der HfK Bremen und einem Studium der Kunstpädagogik ihren künstlerischen Weg begonnen. Zu erwähnen ist auch, dass sie als Dozentin an verschiedenen Kunstakademien tätig war. Sie ist Mitglied im Künstlerinnenverband GEDOK und im BBK Bremen. In vielen Einzel- und Gruppenausstellungen waren ihre Arbeiten zu sehen. In ihren zahlreichen Kursen gibt sie viel Raum für schöpferische Arbeit. Jutta und ich haben gesehen, mit wieviel Freude und Kreativität die Teilnehmerinnen an ihren Werken gearbeitet haben.

Nun aber zurück hier in den Raum ...

Einen Mittelpunkt bilden großformatige Portraits, die den Betrachtern – also euch - it direktem Blick begegnen. Sie wirken zugleich kraftvoll und verletzlich, voller Präsenz und innerer Spannung. Das Motiv „ON THE SUNNY ROAD“ in gestischer Pinselführung und intensiver Farbgebung zieht sofort den Blick an und verlangt Aufmerksamkeit. Es war für uns so ausdrucksstark, dass wir es als Motiv für Einladungen und Plakate gewählt haben. Und daneben muss sich Big PomPom Girl behaupten ... Arbeiten in unterschiedlichen Formaten komplettieren die Serie der farbintensiven Frauenportraits.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung sind Blumen in kraftvoller, leuchtender Farbigkeit, die weit über das Dekorative hinausgeht. In expressiver Lebendigkeit und dynamischem Gestus werden nicht nur Blüten von Tulpen, Mohn und Gladiolen zu Sinnbildern von Lebenslust, Vergänglichkeit und Energie.

Aus der Werkreihe Funny Bones - zu entdecken im kleinen Raum - entfaltet sich die Bildwelt der Superfrauen. Aisha – gemalt 2009 -, Pinky, Fee, Frida und andere provozieren, feiern das Leben, den Körper und das Anderssein. Sie vereinen Selbstbewusstsein, Sinnlichkeit, Erotik und Humor. Und ganz frisch hat sich Ewa aus 2026 verführerisch dazugesellt. Im Gegensatz zur expressiven Malerei der Künstlerin wirken hier Formen und Linien reduziert, doch die Bildsprache bleibt energisch und lebendig.

Conny Himmes Malerei ist impulsiv, farbintensiv und emotional. „IMMER ANDERS“ ist eine Einladung, sich auf diese Vielfalt einzulassen – auf Bilder, die berühren, irritieren, provozieren, erfreuen und immer wieder neue Perspektiven eröffnen.

Jürgen Brandt